

Satzung
über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen, Grünanlagen und Kinderspielplätzen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortschaft Ursensollen“

Ausbaubeitragssatzung Sanierungsgebiet Ursensollen - ABS-SaUr

Aufgrund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Ursensollen folgende Satzung:

§ 1
Geltungsbereich

Die Satzung gilt für:

1. folgende Straßen und Wege:

Amberger Straße	von einschl. Talweg 2 bis einschl. Amberger Str. 45
Hoher Rain	zwischen Amberger Str. 7 und 9
Ammerthaler Pfad	bis einschl. Friedhof und Parkplatz
AS 4 nach Weiherzant	bis einschl. Amberger Str. 45
Grasweg	bis einschl. Grasweg 4
Hohenburger Str.	bis einschl. FINr. 116
Scharfenbergerstr.	
zwischen Scharfenbergerstr. und Hohe Leite	bis einschl. FINr. 29/1
Hohe Leite	bis einschl. FINr. 24/2
Hohenburger Str.	von einschl. Scharfenbergerstr. 35 bis einschl. Zum Kellerhäusl 2
Kolpingstr.	zwischen Kolpingstr. 1 und 2
Am Bahnhof	
Muggentalerstr.	zwischen Hohenburger Str. und Schloßäckerweg
Schloßäckerweg	von Scharfenbergerstr. bis Muggentalerstr.
Vitusstr.	
Rathausstr.	von Vitustr. bis einschl. FINr. 286
Buchenweg	zwischen FINr. 508/16 und Rathausstr. 6
Schulgasse	
Bräugasse	
Raiffeisenstr.	
Buchenweg	zwischen Talweg 1 und Buchenweg 26
Talweg	zwischen Talweg 1 und 2

2. folgende Plätze und Grünanlagen

Oberer Dorfplatz	
Unterer Dorfplatz (Rathausplatz)	
Bahnhofsplatz	Flurnr.: 334, 456/17
Platz an Ecke	Flurnr.: 250/8
Muggenthaler-/ Scharfenbergerstr.	
Ortseingang Westen	

und enthält eine besondere Verteilungsregelung gem. § 7 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen, Grünanlagen und Kinderspielplätzen der Gemeinde Ursensollen vom 12.08.2003 (Stammsatzung).

Im Übrigen gilt die Stammsatzung.

§ 2 Gemeindeanteil

(2) Die Eigenbeteiligung der Gemeinde beträgt abweichend von § 7 Abs. 2 der Stammsatzung bei

1. Maßnahmen an Ortsstraßen (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 4.1, Nr. 5 und Nr. 6.1)

1.1 Anliegerstraßen

a) Fahrbahn	40 v. H
b) Radwege	40 v. H
c) Gehwege	40 v. H
d) gemeinsame Geh- und Radwege	40 v. H
e) unselbständige Parkplätze	40 v. H
f) Mehrzweckstreifen	40 v. H
g) Beleuchtung und Entwässerung	40 v. H
h) unselbständige Grünanlagen	40 v. H

1.2 Haupterschließungsstraßen

a) Fahrbahn	70 v. H.
b) Radwege	55 v. H.
c) Gehwege	55 v. H.
d) gemeinsame Geh- und Radwege	55 v. H.
e) unselbständige Parkplätze	55 v. H.
f) Mehrzweckstreifen	55 v. H.
g) Beleuchtung und Entwässerung	55 v. H.
h) unselbständige Grünanlagen	55 v. H.

1.3 Hauptverkehrsstraßen

a) Fahrbahn	90 v. H.
b) Radwege	65 v. H
c) Gehwege	65 v. H
d) gemeinsame Geh- und Radwege	65 v. H
e) unselbständige Parkplätze	65 v. H
f) Mehrzweckstreifen	65 v. H
g) Beleuchtung und Entwässerung	65 v. H
h) unselbständige Grünanlagen	65 v. H

2. Maßnahmen an Ortsdurchfahrten

2.1	Überbreiten der Fahrbahn (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.1)	90 v. H.
2.2	Gehwege der Ortsdurchfahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.2)	65 v. H.
2.3	Radwege der Ortsdurchfahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.3)	65 v. H.
2.4	gemeinsame Geh- und Radwege der Ortsdurchfahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.4)	65 v. H.
2.5	unselbständige Parkplätze (§ 5 Abs. 1 Nr. 4.1)	65 v. H.
2.6	unselbständige Grünanlagen (§ 5 Abs. 1 Nr. 6.1)	65 v. H.
2.7	Beleuchtung und Entwässerung	65 v. H.

3. Maßnahmen an beschränkt-öffentlichen Wegen

3.1	selbständige Gehwege (§ 5 Abs. 1 Nr. 3.1)	50 v. H.
3.2	selbständige Radwege (§ 5 Abs. 1 Nr. 3.2)	60 v. H.
3.3	selbständige gemeinsame Geh- und Radwege (§ 5 Abs. 1 Nr. 3.3)	55 v. H.
3.4	unselbständige Grünanlagen (§ 5 Abs. 1 Nr. 6.1)	55 v. H.
3.5	Beleuchtung und Entwässerung	55 v. H.

4. verkehrsberuhigte Bereiche (§ 5 Abs. 1 Nr. 1.7)

4.1	als Anliegerstraße (§ 7 Abs. 4 Nr. 1)	
a)	Mischflächen	40 v. H.
b)	für die übrigen Teileinrichtungen gelten die Regelungen in Nr. 1.1 entsprechend	
4.2	als Haupterschließungsstraße (§ 7 Abs. 4 Nr. 2)	
a)	Mischflächen	65 v. H.
b)	für die übrigen Teileinrichtungen gelten die Regelungen in Nr. 1.2 entsprechend	

5.	Fußgängerbereiche (§ 5 Abs. 1 Nr. 3.5)	60 v. H.
6.	unbefahrbare Wohnwege (§ 5 Abs. 1 Nr. 3.4)	40 v. H.
7.	selbständige Parkplätze (§ 5 Abs. 1 Nr. 4.2)	70 v. H.
8.	selbständige Grünanlagen (§ 5 Abs. 1 Nr. 6.2)	70 v. H.
9.	Kinderspielplätze (§ 5 Abs. 1 Nr. 7)	70 v. H.

§ 3
Gestalterischer Geltungsbereich

Die Eigenbeteiligung der Gemeinde nach § 2 der Ausbaubeitragssatzung Sanierungsgebiet Ursensollen (ABS-SaUr) gilt nur für Gestaltungs- und Ausbaumaßnahmen nach den Grundsätzen der Städtebauförderung, die durch einen höherwertigen Ausbau einen größeren finanziellen Aufwand erfordern.“

§ 4
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. März 2005 in Kraft.

GEMEINDE URSENSOLLEN
den 18. Februar 2005



Franz Mädler
1. Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:
Bekannt gemacht durch Niederlegung im Rathaus und Anschlag an den Gemeindefafeln:
Ursensollen, Hohenkernath, Hausen, Garsdorf
vom 22. 02. 2005 bis 21. 03. 2005

Bekanntmachungsvermerk (1. Änderungssatzung):
Zur Einsichtnahme im Rathaus aufgelegt vom 10.08.2005 bis 31.08.2005
Bekannt gemacht zur Anschlag an den Gemeindefafeln Ursensollen, Hausen, Hohenkernath, Garsdorf
vom 10.08.2005 bis 01.09.2005